

## D. Balladen aus Thier- und Blumenwelt.

## Der Gesang.

Ballade von J. N. Vo g l.

Dem Freunde, Herrn Assessor JUSTUS GÜNTZ in Dresden gewidmet.

Moderato.

Op. 56 Nr. 2.  
Componirt im „April 1836“, erschienen 1836.

Nr. 13.

Erschaffen schon die Erde

lag, so schön als man sie schauen mag, die Bäume standen grün be-

laubt, die Blumen wiegten sanft ihr Haupt, das Hirschlein sprang so froh um-

her, die Vöglein flogen kreuz und quer, doch nirgends klang ein froher

Schall, und wie ein Grab lag Berg und Thal.

*pdolce*

*Qd.* \* *Ped.* \*

*Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*

*Ped.* \* *Ped.* \*

V. A. 1809.

Da sah der Herr her.ab zur Welt und dacht': „Es ist wohl recht be -

stellt, doch fehlt der Er - de noch Ge - sang, der freudig schall' das Rund ent -

lang.“ Und ei.nen En - gel sen.det schnell der Herr aus sei.nem Him - mel

hell: „Du bring' hin - ab dies schö.ne Gut, des Sanges heil' - ge Zauber -

fluth, und lehre dort die Vöglein mein, zu singen Wei.sen schön und fein!“

Und froh ob\_

sol - cher Sen - dung eilt vom Herr der Engel un - ver - weilt und bricht vom

Schilf ein Rohr im Flug, das just zu ihm sich neigt im - Bug. Drauf setzt er -

nie - der sich im - Wald und bläst auf sei - nem Rohr als - bald, und bläst, dass

wie von Lust be - wegt, so Baum als Strauch sich rau - - schend

regt.

Und wie er bläst so wun - der -

bar, da kommt her - bei der Vög - lein Schar, da springt her -

vor der Zei - sig flink, da naht der

Stieg - litz und der Fink; da kreist die Lerch' aus ho - her

Luft, Roth - kehl - chen schlüpft aus Laub und

Duft, da flat - tert Meis' und Nach - ti -

gall her - bei und horcht dem sü - ssen

Schall.

Und im - mer nah'n der... Vög - - lein

mehr, schon sitzt ein gan.zes Schü - ler - heer, das schaut wohl



auf den frem - den Gast, ver - wun - dert



sehr, von Zweig und Ast und horcht und



streckt die Häl - chen lang und piept und



zwit - schert nach den Sang und müht sich



aus den Kehl - chen klein, zu brin - gen

sol - che Klän - ge fein.

Und wie der

*dimin.* *p*

En - gel drauf ent - schwebt, da ist der Wald wie neu be -

lebt, da zwit - schert's, schallt's, da hall't und

*p*

klings, da tri - ri lirt's und - pfeift's und

singt's, da regt es sich auf je - dem -

Ast von na - men - lo - ser Lust er - fasst, und selbst ver -

gnü - get spricht der Herr: „Nun fehlt nur Eins der Er - de mehr! Das ist der

Mensch... dass ei - ne Brust empfin - de auch des Sanges Lust.“